

15. September 2011, 21:30 Uhr  
Chemie Park Linz  
technischer Einsatz



Nach Beendigung des Abfackelvorganges und erfolgter Risikoabschätzung wurde im Rahmen eines Feuerwehreinsatzes unter Beteiligung der Betriebsfeuerwehr Chemiepark Linz und der Berufsfeuerwehr Linz der am 12.09.2011 umgestürzte Kesselwagen mit dem Inhalt von ca. 40 to Flüssigbutan aufgestellt, wiederum eingeleist und der Restinhalt im Tanklager Chemiepark Linz entleert.

Die technischen Arbeiten wurden mit einem 250 to und einem 120 to Mobilkran einer Fachfirma durch die Instandhaltungsmannschaft der LogServ AG durchgeführt. Die Feuerwehren stellten die Brandsicherheit auf Basis eines zuvor entwickelten Einsatzkonzeptes für den sensiblen Bereich des Chemieparkes Linz sicher.

Während der Arbeiten wurde in vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Polizei und der ÖBB die Bundesstraße B3 und die Summerauerbahn kurzzeitig gesperrt um eine weitergehende Gefährdung zu vermeiden.

Die Arbeiten haben sich auf Grund der Komplexität und der sehr hohen zu bewegendenden Massen (66to) und der besonders notwendigen Sorgfalt die ganze Nacht über hingezogen. Entwarnung konnte um ca. 06:15 gegeben werden. Zum Zeitpunkt der Hebearbeiten war der Kesselwaggon aus technisch bedingten Gründen noch zur Hälfte gefüllt.



#### **Einsatzstärke:**

Berufsfeuerwehr:  
25 Mann, 10 Fahrzeuge

Betriebsfeuerwehr CPL  
17 Mann, 7 Fahrzeug

Einsatzleiter: Dr. Christian Puchner

